



BU 181 / 2020

**Stadt Weinstadt
Prüfungsamt**

**Bericht
über die
örtliche Prüfung**

**Stadtentwässerung
Weinstadt**

Jahresabschluss 2019



Vorblatt

Stadt		Weinstadt
Einwohnerzahl	(Stand 30.6.2018) (Stand 30.6.2019)	26.884 27.050 ¹⁾
Leiter der Verwaltung		Oberbürgermeister Scharmann
Erster Beigeordneter		Erster Bürgermeister Deißler
Kaufmännischer Betriebsleiter		Herr Weingärtner
Technischer Betriebsleiter		Herr Kern
Leiter des Prüfungsamts		Herr Ißler

¹⁾ Den Vergleichszahlen in €/Ew. liegt die Einwohnerzahl zum 30.06.2019 zugrunde, Einwohnerzahlen auf Basis Zensus 2011

	Impressum
Herausgeber	Stadt Weinstadt Prüfungsamt
Stand	01.09.2020
Kontakt	Stadt Weinstadt Prüfungsamt Dietmar Ißler Traubenstraße 2 71384 Weinstadt Tel.: 07151 / 693-101 rpa@weinstadt.de



I. Abschließendes Ergebnis der Prüfung

Der Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Weinstadt wurde gemäß § 111 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.V.m. § 13 der Gemeindeprüfungsordnung geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf Schwerpunkte und Stichproben.

Auf Grund pflichtgemäßer Prüfung wird **bestätigt**, dass

- bei den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren wurde,
- die Rechnungsbeträge vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- der Wirtschaftsplan eingehalten wurde,
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen wurden,
- der Leistungsaustausch mit der Stadt und den Stadtwerken richtig abgerechnet wurde,
- die Umlagen der Gemeinde Korb richtig berechnet wurden.

Die wesentlichen Ergebnisse enthält dieser Bericht.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Weinstadt.

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den Jahresabschluss 2019 festzustellen.

Dietmar Ißler

Dietmar Ißler



II. Rechtliche Grundlagen des Betriebs

1 Allgemeines

Unverändert

Die Abwasserbeseitigung wird seit 1999 als Eigenbetrieb geführt. Die Rechtsverhältnisse sind in der Betriebssatzung geregelt.

Ein Stammkapital wurde nicht festgesetzt. Es wurde ein beschließender Betriebsausschuss gebildet und eine Betriebsleitung bestellt.

Im Prüfungszeitraum galt unverändert die Abwassersatzung vom 07.10.2015.

Die Grundsätze der Beziehungen zwischen der Stadt Weinstadt und dem Eigenbetrieb sind durch die Vereinbarung vom 04.11.1998 geregelt.

Die Rechtsbeziehungen zur Gemeinde Korb sind in einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung geregelt.

2 Kasse, Buchführung

Für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung eine Sonderkasse geführt. Die Kassen- und Buchführung wird vom Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt als fremdes Kassengeschäft in einem eigenen Buchungskreis wahrgenommen (§ 3 Abs. 3 Dienstanweisung Kasse der Stadtwerke Weinstadt).

Beim Klärwerk ist eine Zahlstelle eingerichtet.

III. Überörtliche Prüfung

Für die allgemeine Finanzprüfung der Wirtschaftsjahre 2011 – 2014 und die Prüfung der Bauausgaben 2014 – 2017 wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart jeweils ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Gemeinderat hat hiervon am 14.02.2019 (BU 011/2019 und BU 029/2019) Kenntnis genommen.

IV. Jahresabschlüsse und örtliche Prüfung

3 Jahresabschluss 2018

Verfahren ordnungsgemäß abgeschlossen

Der Gemeinderat hat den Jahresabschluss 2018 am 26.09.2019 festgestellt und die Betriebsleitung entlastet.

Der Jahresabschluss wurde am 02.10.2019 ortsüblich bekannt gemacht und anschließend zusammen mit dem Lagebericht öffentlich ausgelegt.

4 Jahresabschluss 2019

In Ordnung

Die Betriebsleitung hat den Jahresabschluss am 24.06.2020 form- und fristgerecht erstellt, er ist in Anhang und Lagebericht ausführlich erläutert. Der Lagebericht enthält die erforderlichen Angaben nach § 11 EigBVO i.V.m. § 289 HGB.

Das Prüfungsamt hat den Jahresabschluss vor der Feststellung durch den Gemeinderat zu prüfen und hierzu bereits während des Jahres einzelne Finanzvorfälle geprüft. Der Prüfbericht ist zusammen mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht dem Gemeinderat zuzuleiten.

V. Wirtschaftsplan 2019

5 Verfahren

In Ordnung

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat die Gesetzmäßigkeit des vom Gemeinderat am 13.12.2018 beschlossenen Wirtschaftsplans mit Erlass vom 06.02.2019 bestätigt und die festgesetzten Höchstbeträge für Kreditaufnahmen und Kassenkredite genehmigt.

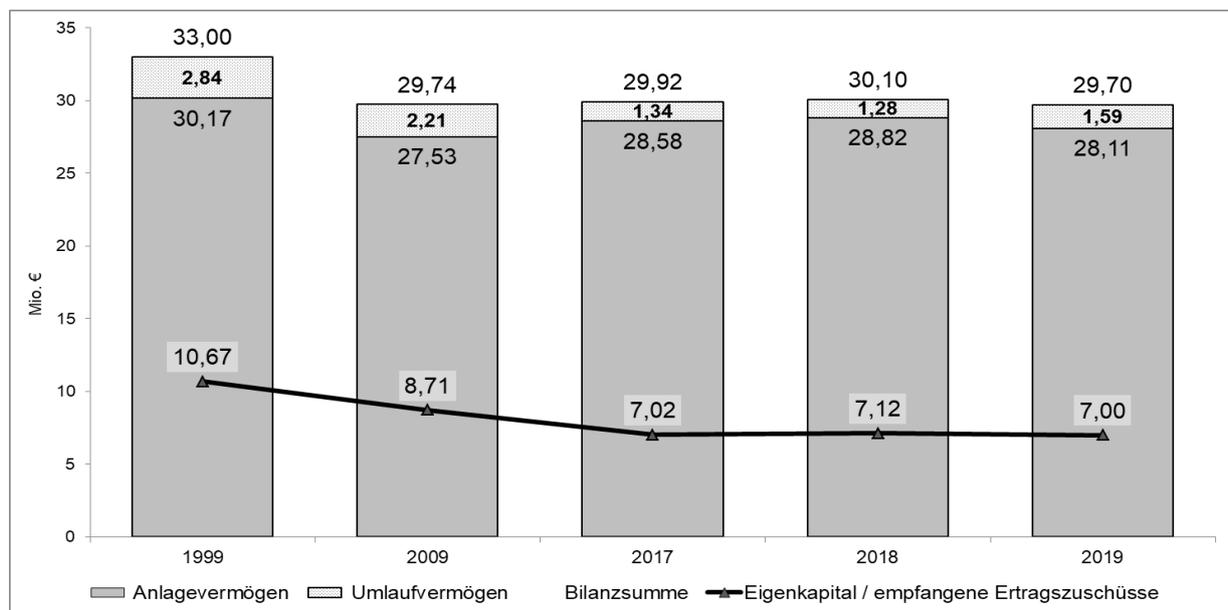
VI. Jahresbilanz

6 Bilanzsumme

29.696.747 €

Gesunken

Die Bilanzsumme verringerte sich um 399.600 € (-1,3%), da Abschreibungen und Abgänge auf Anlagevermögen deutlich höher waren als die Neuinvestitionen.



Aktiva

7 Immaterielle Vermögensgegenstände

163.238 €

Die Veränderung (-21 T€) ergab sich durch die planmäßigen Abschreibungen, Investitionen wurden nicht getätigt.

8 Sachanlagen

27.944.635 €

Abschreibungen und Abgänge höher als Investitionen

Die wesentlichen Investitionen sind im Lagebericht (S. 12 Ziffer 2 und Seite 15) dargestellt. Schwerpunkte waren die Betonsanierung im Klärwerk, Inlinersanierungen und Kanalauswechslungen in der Ulrichstraße und der Nonnengasse.

Der Restbuchwert des Sachanlagevermögens sank um 692 T€ (-2,4%). Die Anlagenabgänge waren, mit Ausnahme der Gasturbine, vollständig abgeschrieben, auf die Ausführungen im Anhang (S. 10, sonstiger Geschäftsaufwand) wird verwiesen.



9 Umlaufvermögen 1.588.875 €

Gestiegen (+313 T€)

	2019	+/- in €	+/- in %
Vorräte	48.979	22.299	83,6%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.713	-181.504	-90,2%
Forderungen gegenüber der Stadt Weinstadt	78.839	78.839	100,0%
Forderungen an SWW	71.620	-38.874	-35,2%
Forderungen gegenüber der Gemeinde Korb	0,00	-79.180	-100,0%
Kassenbestand	1.369.724	511.329	59,6%

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gingen auf rd. 20 T€ zurück, da die Erstattung von Beiträgen auf dem Forderungskonto per Saldo zu einer Überzahlung führte, die in der Bilanz als Verbindlichkeit auszuweisen war. Die offenen Forderungen lagen bei rd. 137 T€, sie sind ausgeglichen.

Die Forderung gegenüber der Stadt Weinstadt betraf die inzwischen ausgeglichene Schlusszahlung des Straßenentwässerungsanteils.

Als Forderung an den Eigenbetrieb Stadtwerke (SWW) sind die offene Abwassergebühren und Kostenersätze nachgewiesen. Sie sind ausgeglichen.

Gegenüber der Gemeinde Korb bestehen keine Forderungen mehr, das Forfaitierungsdarlehen für die Kläranlagenerweiterung wurde 2019 vollständig getilgt.

Beim Kassenbestand wird der Stand des Girokontos gezeigt. Der ausgewiesene Kassenbestand stimmt mit dem Kontoauszug überein.

Passiva

10 Empfangene Ertragszuschüsse 6.995.975 €

Der Stand der Ertragszuschüsse verringerte sich um 121 T€. Zugeführt wurden 241 T€ aus Beiträgen, Erstattungen für Hausanschlüsse und der Investitionskostenumlage der Gemeinde Korb, die um die anteilige Rückerstattung für die Gasturbine gekürzt wurde.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse erfolgte entsprechend den Abschreibungen der Anschaffungs- und Herstellungskosten (363 T€).

11 Rückstellungen 66.101 €

Entnahme aus Gebührenausgleichsrückstellung 570 T€

Gebucht sind die Urlaubsrückstellung (36 T€) für den zum Jahresende noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub und die noch verbleibende Gebührenausgleichsrückstellung (30 T€).

12 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 19.715.783 €

Schuldenstand 823 €/Ew.

Der Darlehensneuaufnahme von 1.890.000 € standen Tilgungen von 1.402.839 € gegenüber. Die genehmigte Kreditaufnahme wurde eingehalten. Der Schuldenstand stieg um rund 487 T€. Das Forfaitierungsdarlehen wurde vollständig getilgt.



Jahr	Kreditmarkt €	Forfaitierung incl. Korb €	Träger- darlehen €	Summe €	€/Ew	
Eröffnungsbilanz	7.369.684	9.223.232	3.158.569	19.751.485	782	Jahresab- schluss
2009	10.789.731	7.205.400	2.558.569	20.553.700	779	
2017	17.979.177	1.237.010	2.558.569	21.774.756	811	
2018	18.911.905	316.717	2.558.569	21.787.191	810	
2019	19.715.783	-	2.558.569	22.274.352	823	

Im Finanzplanungszeitraum wird der Schuldenstand durch die Finanzierung baulicher Maßnahmen an der Kläranlage weiter steigen.

13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 252.730 €

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken um rd. 12 T€. Größere Posten waren die Überzahlung bei Forderungen (vgl. Ziff. 9), offene Rechnungen für Kanalsanierung, Kanalreinigung und Klärschlammmentsorgung.

Alle Verbindlichkeiten waren bei Erstellung dieses Berichts ausgeglichen.

14 Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Weinstadt 2.568.324 €

Das Trägerdarlehen blieb unverändert, daneben bestanden noch Verbindlichkeiten aus der Abrechnung des Verwaltungskostenbeitrags und der Sitzungsentschädigungen.

Die Verbindlichkeiten sind ausgeglichen.

15 Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb Stadtwerke 72.182 €

Gegenüber den Stadtwerken bestanden Verbindlichkeiten aus der Abrechnung von Strom, Wasser und EDV-Aufwand sowie anteilige Abschreibungen für Großwasserzähler:

Die Verbindlichkeiten sind ausgeglichen.

16 Finanzierungsstruktur

Die Vermögenslage des Eigenbetriebs ist insgesamt noch ausgewogen. Durch die frühzeitige Kreditaufnahme besteht eine Überdeckung im langfristigen Bereich, die sich im deutlich gestiegenen Kassenbestand zeigt.

Durch den Überschuss aus laufender Geschäftstätigkeit und die Ertragszuschüsse konnten die Investitionen vollständig finanziert werden.



VII. Gewinn- und Verlustrechnung

17 Planvergleich

Der Planvergleich ist auf den Seite 17 und 18 des Jahresabschlusses dargestellt.

Das Ergebnis im Erfolgsplan liegt durch höheren Materialaufwand und den Verlust aus Anlageabgängen rd. 390 T€ über dem Plan. Die Mehraufwendungen wurden durch höhere Umsatzerlöse und eine höhere Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrückstellung ausgeglichen.

Geringere Investitionen in das Kanalnetz und die Regenüberlaufbecken führten zu einem Deckungsmittelüberhang im Vermögensplan.

18 Betriebserträge 5.754.779 €

Höhere Erträge (+606 T€; 11,8%)

	Erträge 2019	+/- in €	+/- in %
Entwässerungsgebühren	3.460.745	-8.860	-0,3%
Ersätze und Erstattungen	227.133	-64.991	-22,2%
Auflösung Ertragszuschüsse	362.507	6.562	1,8%
Straßenentwässerungsanteil	620.839	68.795	12,5%
Betriebskostenumlage Korb	505.689	61.702	13,9%
Sonstige betriebliche Erträge	8.026	-23.145	-74,3%
Auflösung Gebührenaussgleichsrückstellung	569.840	565.646	

Die Entwässerungsgebühren sind bei gleichbleibender Verbrauchsgebühr von 2,20 €/m³ durch die geringere veranlagte Schmutzwassermenge leicht gesunken.

Die Ersätze und Erstattungen umfassen die Abrechnung von Leistungen der Klärwerksmitarbeiter im Bereich des Kanalnetzes und der Regenüberlaufbecken, daneben Ersätze für Anlieferungen im Klärwerk und den Zinsanteil der Gemeinde Korb am Forfaitierungsdarlehen.

Durch den insgesamt höheren Betriebsaufwand stieg auch der Straßenentwässerungsanteil.

Die Betriebskostenumlage der Gemeinde Korb ist abhängig von den Aufwendungen und dem Anteil der Gemeinde Korb an der Abwassermenge. Die Berechnung ist auf Seite 19 des Jahresabschlusses richtig dargestellt.

Die Gebührenaussgleichsrückstellung wurde bis auf einen Restbetrag von 30 T€ aufgelöst.

Die Positionen sind im Anhang zum Jahresabschluss (S. 9 ff.) ausführlich beschrieben.

19 Betriebsaufwendungen 5.121.886 €

Aufwand gestiegen

	Aufwand 2019	+/- in €	+/- in %
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	713.948	26.544	3,9%
Fremdleistungen	1.703.836	468.066	37,9%
Personalaufwand	842.459	48.058	6,0%
Abschreibungen	1.334.647	21.396	1,6%
sonstige betriebliche Aufwendungen	526.996	71.365	15,7%

Der Betriebsaufwand stieg insgesamt um 635 T€, was im Wesentlichen am höherem Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie den Fremdleistungen liegt.



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen durch den Verlust aus Anlageabgängen bei der Rückabwicklung der Gasturbine und höhere Aufwendungen für Dienstleistungen durch Stadt und Stadtwerke.

Steigerung bei Personalaufwendungen

Die Erhöhung des Personalaufwands um 48 T€ (+6%) ergab sich durch die tarifliche Lohnsteigerung und die durchgängige Besetzung der vorhandenen Stellen und war in der Planung bereits berücksichtigt.

Am Betriebsaufwand haben die Personalkosten einen Anteil von 16,4%, zusammen mit dem Verwaltungskostenbeitrag sind es 18,5%.

20 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 630.243 €

Zinsaufwand weiter rückläufig

Der Zinsaufwand sank um weitere 31 T€ (-4,7%). Die Aufteilung der Zinsen zeigt der Planvergleich (Lagebericht S. 17). Der Rückgang ergab sich durch geringere Zinsen für das 2019 vollständig getilgte Forfaitierungsdarlehen.

Der Zinssatz für das Trägerdarlehen beträgt seit 2013 unverändert 4% (BU 15/2014).

21 Kfz-Steuern 2.650 €

Es fielen lediglich Kfz-Steuern an.

22 Kostendeckung

Volle Kostendeckung

Das Wirtschaftsjahr schloss nach Entnahme aus der Gebührenausgleichsrückstellung mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

23 Leistungsaustausch mit der Stadt und dem Eigenbetrieb Stadtwerke

In Ordnung

Der Leistungsaustausch zwischen dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung und der Stadt sowie dem Eigenbetrieb Stadtwerke wurde richtig abgerechnet.

Der Verwaltungskostenbeitrag und der Straßenentwässerungsanteil wurden vollständig, die Entwässerungsgebühren für städtische Einrichtungen stichprobenhaft geprüft, dabei ergaben sich keine Feststellungen.

24 Umlagen der Gemeinde Korb

In Ordnung

Die Umlagen der Gemeinde Korb wurden richtig berechnet, die Berechnung ist auf Seite 19 des Jahresabschlusses dargestellt. Die Beträge stimmen mit der Buchführung überein, alle berücksichtigungsfähigen Erträge und Aufwendungen wurden erfasst und entsprechend den vereinbarten Schlüsseln aufgeteilt.

Bei der Investitionskostenumlage wurde die Rückerstattung für die Gasturbine berücksichtigt.

Die Forderungen sind ausgeglichen.



Anlage 1

Die Vermögens- und Finanzlage hat sich im Prüfungszeitraum wie folgt verändert:

Wirtschaftliche Verhältnisse	2019		2018		2017	
	T€	%	T€	%	T€	%
<u>Aktivseite</u>						
langfristig						
immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	28.108	123,8%	28.820	125,4%	28.585	124,8%
Forderung an Gemeinde Korb	0	0,0%	79	0,3%	309	1,4%
abzgl. Ertragszuschüsse	-6.996	-30,8%	-7.117	-31,0%	-7.022	-30,7%
langfristig gebundenes Vermögen	21.112	93,0%	21.782	94,8%	21.872	95,5%
kurzfristig						
Vorräte	49	0,22%	27	0,12%	26	0,12%
Kassenbestand	1.370	6,03%	858	3,74%	803	3,50%
kurzfristige Forderungen und Sonstiges	170	0,75%	312	1,36%	200	0,87%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Summe Aktivseite	22.701	100,0%	22.979	100,0%	22.902	100,0%
<u>Passivseite</u>						
langfristig						
Eigenkapital	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Trägerkredit	2.559	11,3%	2.559	11,1%	2.559	11,2%
Fremdkredite	19.716	86,9%	19.229	83,7%	19.216	83,9%
langfristige Finanzierungsmittel	22.274	98,1%	21.787	94,8%	21.775	95,1%
kurzfristig						
Kassenmehrausgaben	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
kurzfristige Verbindlichkeiten und sonstiges	426	1,9%	1.192	5,2%	1.127	4,9%
Summe Passiva	22.701	100%	22.979	100%	22.902	100%
Über (+) / Unterfinanzierung (-) des langfristigen Vermögens	1.162		5		-97	



Anlage 2

Kapitalflussrechnung 2019	(-) Mittel- verwendung	(+) Mittel- herkunft	Saldo
1 <u>Überschuss aus lfd. Tätigkeit</u>			
Überdeckung lfd. Jahr		0	
Abschreibungen		1.334.647	
Abgänge auf Abschreibungen	142.010		
Auflösung empf. Ertragszuschüsse	362.507		830.130
2 <u>Investitionen</u>			
Zugang Sachanlagen	900.121		
Abgang Sachanlagen		420.054	
Zunahme Vorräte	22.299		
Abnahme Vorräte		0	-502.366
3 <u>Finanzbedarf</u>			327.764
4 <u>Langfristige Finanzierung</u>			
Zuführung Ertragszuschüsse		241.337	
Kreditaufnahme		1.890.000	
Kredittilgung	1.402.839		728.498
5 <u>Erhöhung Nettogeldbestand</u>			1.056.263
6 <u>Kurzfristige Finanzierung</u>			
Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		181.504	
Zunahme Forderungen gegenüber Stadt Weinstadt	78.839		
Abnahme Forderungen gegenüber Stadtwerken		38.874	
Abnahme Forderungen gg. Gemeinde Korb		79.180	
Abnahme Rückstellungen	561.992		
Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.346		
Abnahme Verb. gg. der Stadt Weinstadt	884		
Zunahme Verb. gg. der Stadtwerken		5.632	
Abnahme sonstiger Verb	196.062		
Zunahme Kassenbestand	511.329		-1.056.263